
Kategorie : 0. Allgemeine Nachrichten
Veröffentlicht von Anonymous am 25.09.2005

Das Zusammenleben der Religionen

200 Religionslehrer treffen sich ab Sonntag zur internationalen Religionspädagogischen Tagung im Don Bosco Haus. Das Thema heuer: "Religionen in Begegnung - am Beispiel der Großstadt Wien". Das Religionspädagogische Institut (RPI) der Erzdiözese Wien ist erstmals Gastgeber der internationalen Religionspädagogischen Jahrestagung. 200 Religionslehrer aus sieben Nationen Europas werden ab Sonntag, 25. September 2005, im Don Bosco-Haus über das Thema "Begegnung der Religionen" diskutieren.

Dass Wien als Tagungsort ausgewählt wurde, liegt in der Besonderheit seiner Geschichte. Österreich ist europaweit in der einzigartigen Situation, dass neben allen christlichen Konfessionen und dem Judentum, auch der Islam (seit 1912) und der Buddhismus (seit 1983) staatlich als Religionen anerkannt sind. Das hat weit reichende und bemerkenswerte Folgen, sowohl im Fächerkanon jeder Schule, Religionsunterricht wird in allen anerkannten Religionen erteilt, als auch in der medialen Präsenz und paritätischen Berücksichtigung bei religiös relevanten Fragen. Statements, Referate, Workshops und Spaziergänge RPI-Direktor Johann Hirsch wird gemeinsam mit Marion Schäuber, der Vorsitzenden des Deutschen Katechetenvereines und Carola Marsch, der Präsidentin der Schweizer Katechetenvereinigung die Tagung am Sonntag, 25. September 2005, eröffnen. Weihbischof Helmut Krätzl wird im Eröffnungreferat auf das nachhaltige Wirken von Kardinal Franz König im Dialog der Religionen hinweisen, der im August seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Neben den Statements und Referaten werden die Teilnehmer in thematischen Spaziergängen und Workshops Gelegenheit haben, persönliche Erfahrungen und Begegnungen mit den in Wien beheimateten Institutionen der Religionen zu machen und zu reflektieren. Gemeinsamer Gottesdienst im Stephansdom Am Montag, 26. September 2005, um 16.30 Uhr, wird Kardinal Christoph Schönborn gemeinsam mit den Religionslehrern der Erzdiözese Wien und den Teilnehmern der Internationalen Jahrestagung im Stephansdom einen Gottesdienst feiern. Die Gestaltung haben der Mädchenoberstufenchor des BG/BRG/BORG Eisenstadt und der Bezirkslehrerchor Eisenstadt übernommen, die "The Austrian Gospel Mass" singen werden. Das Symposium in Wien dauert bis 28. September und wird von den österreichischen Religionspädagogischen Instituten, dem Deutschen Katecheten-Verein und der Schweizer Katecheten-Vereinigung gemeinsam veranstaltet. Die Planung und Koordination der Tagung liegt in den bewährten Händen von Karl-R. Essmann, Abteilungsleiter am RPI-Wien.